

IMPRESSUM

IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 15 03 02-0 Fax: 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de mannheim.igm.de
Redaktion: Klaus Stein (verantwortlich), Benedikt Hummel



Fotos: Helmut Ross / IG Metall Mannheim

Wir sagen Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich in dieser Tarifrunde an Aktionen, Warnstreiks und den ganztägigen Warnstreiks der IG Metall beteiligt haben. Ihr habt das starke Tarifergebnis erst möglich gemacht. Ohne Euren Einsatz stünden wir nicht dort, wo wir heute stehen. Herzlichen Dank! Alle Bilder aus den letzten Wochen findet Ihr auf unserer Homepage mannheim.igm.de.

Ein starkes Ergebnis: Tarifrunde 2018 in Mannheim und der Region

Viereinhalb Wochen Warnstreikaktionen, zwei Demozüge mit Sternmarsch zur zentralen Kundgebung, vier Betriebe im Ganztagswarnstreik, insgesamt fast 30 000 Warnstreikende in Mannheim und der Region: Die Dimensionen der heißen Phase der Tarifrunde 2018 in der Metall- und Elektroindustrie machen deutlich, welch intensive und kraftvolle Zeit hinter uns liegt.

Ergebnis Mit dem Tarifergebnis, das in der Nacht zum 6. Februar final verhandelt wurde, hat die diesjährige Tarifaufeinanderetzung ihren Abschluss gefunden. Die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die mehr als 900 000 Beschäftigten steigen ab April 2018 um 4,3 Prozent, für die Monate Januar bis März gibt es 100 Euro Einmalzahlung. 2019 erhalten alle Beschäftigten zudem einen



Festbetrag von 400 Euro sowie ein neues tarifliches Zusatzgeld von 27,5 Prozent eines Monatseinkommens. Beide Komponenten wirken dauerhaft. Das Zusatzgeld ist unwandelbar in acht zusätzliche freie Tage bei Pflege, Kindern und Schicht. Gelungen ist es außerdem, einen Anspruch auf kurze Vollzeit bis zu 28 Wochenstunden, für jede und jeden, der das möchte, zu etablieren. Weiterer Erfolg: Auszubildende bekommen künftig zwei freie Tage vor Prüfungen.

Solidarität »Herzlichen Dank für die Beteiligung an der Debatte im Vorfeld sowie an den vielfältigen Aktio-

nen, Warnstreiks und ganztägigen Warnstreiks in den vergangenen Wochen. Die IG Metall hat Stärke und Durchsetzungskraft bewiesen. Das Tarifergebnis hat Vorbildcharakter auch für andere Branchen«, sagt Klaus Stein, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Mannheim, im Blick zurück. Alleine in der ersten Welle im Januar hatten sich 12 000 Warnstreikende in 27 Betrieben beteiligt. Mit 4 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Sternmarsch und der zentralen Kundgebung am 24. Januar war der IG Metall zudem ein starkes Zeichen der Solidarität gelungen. Für die Teil-

nahme an der zusätzlichen Eskalationsstufe mit ganztägigen Warnstreiks hatten schließlich Ende Januar die Vertrauensleute bei Wabco, Caterpillar, John Deere und bei Benz einstimmig votiert. Stein erklärt: »Mannheim hat zwei besondere Tage erlebt. Die ganztägigen Warnstreiks am 1. und 2. Februar waren ein voller Erfolg. Ab 6 Uhr morgens standen jeweils für 24 Stunden die Bänder still. Wir haben damit ein neues Format der Tarifaufeinanderetzung ins Leben gerufen, das seine Wirkung entfaltet hat. Die Geschäftsstelle Mannheim war wieder einmal eine der großen Stützen der Tarifbewegung im Bezirk Baden-Württemberg. Der Dank gilt auch allen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Branchen, aus Politik, Gesellschaft, Öffentlichkeit, die uns in dieser Tarifrunde solidarische Grüße und Wünsche übermittelt haben.«

